

Niederschrift über die Sitzung

Am Montag, 05.02.2018 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Mistelbach

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
<p>Vorsitzender:</p> <p>Matthias Mann I. Bgm.</p> <p>Gemeinderäte:</p> <p>Bär, Alexander</p> <p>Bayer, Horst</p> <p>Ermer, Daniel</p> <p>Gießübel, Kerstin</p> <p>Härtel, Udo</p> <p>Habla, Sabine</p> <p>Hofmann, Sabine</p> <p>Licha, Harald</p> <p>Miklis, Monika</p> <p>Schütze, Martin (ab 19:05 Uhr)</p> <p>Wich, Uwe (ab 19:07 Uhr)</p> <p>Schriftführer:</p> <p>Ulrike Dorsch</p>	<p>Gustke, Daniela</p>	

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Frau Monika Kluge, Frage nach einer Bücherei oder nach einem offenen Bücherschrank

Bgm. Mann stellt fest, dass die Gemeinde Mistelbach eine Bücherei nicht wird stemmen können. Gemeinderätin Habla warf verschiedene Ideen hinsichtlich eines Bücherschranks auf. So hätten andere Gemeinden zum Beispiel alte Telefonzellen oder zum Beispiel Kühlschränke umfunktioniert. Gemeinderat Licha berichtet, dass Telefonzellen zwischenzeitlich sehr viel kosten. Die bessere Lösung wäre, einen Schrank selbst bauen zu lassen.

o. A.

Uwe Herath, Unterstellhütte Bolzplatz

Bgm. Mann stellt fest, dass die abgerissene Hütte am richtigen Platz stand. Die alte Hütte stand mehrfach unter Wasser. Es läuft in diesem Bereich eine Drainageleitung, möglicherweise sei diese verstopft. Das wird nun geprüft. Die Hütte ist ein Projekt für die zweite Jahreshälfte.

o. A.

Wiltrud Haeuschkel, Peter Opel DSL-Ausbau

Es ist dem Gemeinderat bekannt, so Bgm. Mann, dass nach bisherigen Erkenntnissen nach der Aufrüstung mit Vectoring, 6 Anwesen förderfähig bleiben werden. Im Zuge des Bundesförderprogramms läuft derzeit eine erneute Markterkundung, wo die Übertragungsleistung nochmals neu berechnet wird. Nach dieser Bekanntgabe wird der Gemeinderat erneut beratschlagen. Das zuständige Ingenieurbüro wird bei der nächsten Sitzung anwesend sein und den Gemeinderat einen Vorschlag unterbreiten.

o. A.

Marika Albrecht, Beleuchtung Radweg

Bgm. Mann erklärt, dass der Gemeinderat sich mit diesem Thema schon mehrfach befasst hat, es scheiterte regelmäßig an den Kosten. Ein Angebot der BEW bezog sich auf die Errichtung von Solarleuchten. Die Höhe des Angebotes belief sich auf rund 27.000,00 € brutto. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter wurde Bgm. Mann jedoch von der Verwendung von Solarleuchten abgeraten.

Sollte der Radweg von der Schnörrleinsmühle bis zur Ha-Chemiestraße beleuchtet werden, würden Kosten in Höhe von ca. 25.000,00 – 28.000 € anfallen, unabhängig, ob Solarleuchten verwendet werden oder Strom aus dem Netz genutzt wird. Dabei ist entscheidend, welche Leuchten verwendet werden und ob nach DIN (Lichtpunkt Abstand 35 m) verfahren oder ein größerer Abstand gewählt wird.

Der Gemeinderat erörtert das Für und Wider sowie die Sinnhaftigkeit einer Beleuchtung an dieser Stelle. Es wird vorgeschlagen, eventuelle Arbeiten mit Aufgrabungsarbeiten zum Beispiel im Zusammenhang mit dem DSL-Ausbau zu verbinden. Dieses Vorhaben wird verschoben, bis entsprechende Aufgrabungsarbeiten konkret werden.

o. A.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		Stefan Kraus, Elektromobilität, Ladestation	
		Bei einer Installation eines Ladegerätes entstehen Herstellungskosten von rund 12.000,00 €, je nachdem, wie weit die Ladestation von einer geeigneten Kabeltrasse entfernt liegt. Zusätzlich ist mit laufenden Kosten von ca. 60,00 €/ Monat zu kalkulieren. Bgm. Mann erläutert, er habe mehrfach überlegt, wo in Mistelbach ein geeigneter Platz für die Aufstellung einer Ladestation sein könnte, ihm sei keiner eingefallen. Er informiert weiterhin, dass es grundsätzlich die Möglichkeit gäbe, eine Ladestation über das gKU zu installieren. Die Kosten fielen dann dem gKU zur Last.	o. A.
		Martin Schütze, Recyclinghof Bayreuth	
		Kollege Martin Schütze hat nachgefragt, ob der Recyclinghof in Bayreuth weiter geöffnet hat. Der Recyclinghof bleibt von der Einführung der Gelben Tonne unberührt.	o. A.
		Thomas Bär, GR-Protokoll	
		Thomas Bär fragte nach, ob es möglich wäre das Protokoll der öffentlichen GR-Sitzung auf der Homepage zu veröffentlichen. Kein Problem.	
409	12	Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung wird zukünftig nach Genehmigung durch den Gemeinderat im Internet unter www.mistelbach.de fortlaufend veröffentlicht.	12 : 0
		Alwin Dörnhöfer, Schloss Mistelbach	
		Alwin Dörnhöfer hat nachgefragt, ob sich die Gemeinde Mistelbach mit einem eventuellen Erwerb des Schlosses befasst hat. Bgm. Mann erläutert, er habe sich damit noch nicht befasst. Das Schloss wird bewohnt, es gibt Nachkommen im 1. Verwandtschaftsgrad. Die Gemeinde sei momentan nicht gefragt. Das Schloss liege im Sanierungsgebiet, d. h. es bestünde in jedem Fall ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde Mistelbach.	o. A.
		Herbert Maisel, Nutzung des Wertstoffhofes	
		Der Wertstoffhof wird nur noch von der Gemeinde benutzt.	o. A.
		Frau Limmer, Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung nach evtl. Bau der Ortsumgehung	
		Ob es mit der Straßenausbaubeitragssatzung weitergeht, das weiß im Augenblick niemand, es zeichnet sich so ab, dass möglicherweise diese Satzung ganz abgeschafft wird, führt Bgm. Mann aus. Falls nicht, muss abgewartet werden, ob eine Aufforderung durch das Landratsamt erfolgt, diese Satzung einzuführen. Das hängt immer von den finanziellen Verhältnissen der Gemeinde ab.	o. A.
		Marika Albrecht, Radweg Richtung Hummeltal	
		Bgm. Mann erläutert, es habe tatsächlich die Zeit gefehlt, sich darum zu kümmern. Der Hortbau koste viel Kraft. Ad Acta sei das Vorhaben nicht gelegt. Das Förderprogramm für staatsstraßennahe Radwege bestünde	

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		nach wie vor. Gemeinderätin Habla fragt nach, in welchem Zeitfenster dies erledigt würde. Bgm. Mann will das im Laufe des Jahres 2018 erledigen.	o. A.
		Hans-Peter Bär, Geschwindigkeitsaufzeichnungen in Mistelbach Bgm. Mann teilt mit, dass es Auswertungen aus dem mobilen Geschwindigkeitsmessgerät gibt und diese noch aufzuarbeiten seien. Dem Gemeinderat würden die Ergebnisse dann vorgestellt.	o. A.
		Wiltrut Haeuschkel, Frage nach Räumen für die VHS Auch die VHS wurde durch den Bau und Umbau behindert, so der Bürgermeister. In absehbarer Zeit werden uns wieder genügend Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.	o. A.
		Treppe Warmuthsreut Gemeinderat Schütze greift ein Anliegen einer Bürgerin auf: Er stellt die Frage, ob man an der Treppenanlage Warmuthsreut zur Kirchröthe eine Schiene für die Fahrräder installieren könnte. Harald Licha erläuterte, dass dies schon einmal Thema war und verworfen wurde, da der Platz seitlich nicht ausreichend ist.	o. A.
		Termin Bürgerversammlung Gemeinderätin Habla fragt nach, ob der jährliche Termin der Bürgerversammlung nicht in Richtung Oktober vorverschoben werden könne. Bgm. Mann wird prüfen, ob man den Termin um eine Woche verschieben kann.	o. A.
		Frau Monika Kluge, Hundeklos, 1. Mai Frau Kluge fragte nach, ob die Aufstellung weiterer Hundeklos möglich sei. Laut Bgm. Mann sind diese im Außenbereich grundsätzlich möglich. Frau Kluge hatte außerdem nachgefragt, ob die Möglichkeit besteht das Freizeitgelände einzuzäunen, um dadurch dem wilden Treiben Einhalt zu gebieten. Nach Bgm. Mann wäre dies grundsätzlich möglich. Es bestünde jedoch dann das Problem, dass sich das Treiben an einen anderen Ort verlagern würde. Würden alle öffentlichen Flächen eingezäunt, summierte sich diese Lösung auf circa 500 m Bauzaun. Nach Bgm. Mann ist dies nicht realistisch. Eine weitere Frage von Frau Kluge war, ob es möglich ist, den Geräuschpegel der Musikanlagen zu reduzieren? Nach Bgm. Mann wird das an diesem Tag nicht möglich sein. Bgm. Mann fragt den Gemeinderat, ob am 1. Mai wieder mobile Toiletten aufgestellt werden.	
410	12	Zum Schutz der umliegenden Privatgrundstücke stellt die Gemeinde Mistelbach am 1. Mai 2018 mobile Sanitäreanlagen zur Verfügung.	12 : 0

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

zu TOP 2:

Neubau Kinderhort

- a) Sachstand
- b) Terminplan
- c) Fertigplanung Außenanlagen

a) Sachstand

Bgm. Mann informiert über den Sachstand und teilt folgendes mit: Die Trockenbauarbeiten sind abgeschlossen, die Böden sind zum Teil verlegt. Die Außentüren inkl. Griffe sind fertig. Die Räume sind zum Teil gestrichen. Die Beleuchtung ist zum Teil montiert. Die Außenanlagen sind fertiggestellt.

o. A.

b) Terminplan

Bgm. Mann informiert über den weiteren Terminplan:

KW 6 – Maler-, Fliesenleger- und Elektroarbeiten, KW 7 – Sanitärarbeiten, KW 9 – Sanitär- und Bodenarbeiten, KW 10 – Reinigung, Möbel, KW 10 / 11 – Möbel.

Gemeinderat Bär fragt in diesem Zusammenhang nach dem Stand der Arbeiten in der Schule. Bgm. Mann informiert, dass noch Fliesen verlegt werden müssen, damit der Heizkörper im Differenzierungsraum montiert werden kann. Dies sollte in dieser Woche fertiggestellt sein. Die Türsteuerungen fehlen noch. Die untere Lehrertoilette muss noch gemalert werden. Gemeinderat Bär bittet, darum die Bemühungen voranzubringen. Bgm. Mann erläutert, dass hier bzgl. der Gewerke gut koordiniert werden muss. Gemeinderat Schütze fragt nach, ob der Türöffner geregelt wurde. Bgm. Mann bejaht dies.

o. A.

c) Fertigplanung Außenanlagen

Gemeinderat Schütze bezeichnet den Zustand der Mauer desolat. Er stellt die Frage in den Raum, ob man die Mauer wirklich braucht und die Mauer eventuell weggemacht werden sollte. Er erklärt seine Sichtweise anhand einer Skizze. Er habe die Architektin Bauske gefragt, die eine Öffnung der Mauer aus optischen Gründen befürworten würde. Gemeinderat Schütze schlägt vor, einen Landschaftsarchitekt zu beauftragen. Die Gemeinderäte Härtel und Licha sprechen sich gegen diesen Vorschlag aus.

Bgm. Mann erläutert Argumente, die aus seiner Sicht gegen diesen Vorschlag sprechen: eine verkehrsrechtliche Anordnung und die Entsorgung des Abbruchs wären notwendig. Die Sanierung der Mauer auf 40 m Länge muss trotzdem erfolgen. Der Gehweg muss nach Abbruch saniert werden. Der abgebrochene Teil muss abgeböscht werden (Erdarbeiten, Entsorgung) und neu angelegt werden. Es müsste ein Anpflanzung auf 20 m Länge erfolgen. Das Gefälle von 25 % macht diesen Bereich wertlos, die Pflege ist schwierig. Die Hecke wäre zu pflügen.

411 12

Der Gemeinderat entscheidet, die Mauer nicht abzurechen.

11 : 1

Bgm. Mann erläutert den Gemeinderatsmitgliedern anhand eines Planes die detaillierten Schritte zur Gestaltung des Außenbereiches. Die

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
412	12	Schulleitung ist immer mit eingebunden. Wegen der Vergabe der Gewerke muss eventuell mit der VOB-Stelle Rücksprache gehalten werden. Der Gemeinderat erklärt sich mit den Planungen der Außenanlagen einverstanden.	11 : 1

zu TOP 3:

Heckenrückschnitt am Radweg

Diese Pflege von Hecken wurde VG-weit geplant. Nach dem Zeitungsbericht im NK vom 30.01.2018 hat die Verwaltung schnell reagiert und vor dem Heckenschnitt eine Ortsbegehung mit der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführt.

Es wird Pflegeschnitte im Bereich des Herrmannsbaches geben. Bgm. Mann erläutert die betroffenen Bereiche:

Es gibt weiter Bedarf im Bereich der Kläranlage (dorfeinwärts rechts). Es gibt verstärkten Bedarf im Bereich der Finkenmühle. In Richtung der Mistelgauer Flurgrenze hat sich allerhand Totholz angesammelt, auch das muss entfernt werden.

Ein Kahlschlag ist definitiv nicht geplant. Der Gemeinderat nimmt die Ausführung des Bürgermeisters zur Kenntnis.

o. A.

zu TOP 4:

Bekanntgaben

Geschwindigkeitsbegrenzung

Der Ortstermin zum Antrag Bereich 30 km/h hat am 16. Januar stattgefunden. Bgm. Mann schätzt die Chancen gut ein.

Das Gremium hat bemängelt, dass die Schüler aus dem westlichen Bereich einen Umweg gehen müssen. Hier sind die Eltern anzuschreiben. Bgm. Mann wird die Schulleitung kontaktieren. Weiterhin weisen das staatliche Bauamt und das Landratsamt auf die geänderte Ampelregelung hin und dass es zu einer Beeinträchtigung des Verkehrs kommen kann.

Bgm. Mann berichtet, dass zwei große Schilder notwendig sein werden. Eines soll vor der Gaststätte Großmann stehen. Das andere Schild soll von Mistelgau kommend an einer Straßenlaterne befestigt werden. Es wird derzeit geprüft, ob die Laterne für die Anbringung des Schildes geeignet ist.

o. A.

Recyclinghof

Es sammelt sich im Bereich des ehemaligen Recyclinghofes allerhand Müll an, so der Bürgermeister. Vor allem scheint nicht bekannt zu sein, dass kein Behälter für Weißblech-Dosen mehr vorhanden ist. Bgm. Mann bittet die Gemeinderäte und die anwesenden Zuhörer, Mitbürger darauf anzusprechen.

o. A.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		Wasserrohrbruch Vollsperrung	
		Es wurde ein schleichender Wasserrohrbruch auf Höhe der Bäckerei in der Staatsstraße St 2163 festgestellt. Zur Behebung des Problems wird eine Vollsperrung der St 2163 für den Zeitraum vom 12.02.-14.02.2018 notwendig. Gemeinderätin Habla bittet um zeitnahe Information, wann die Vollsperrung vollzogen wird, damit die Betriebe Bescheid wissen.	o. A.
		<u>zu TOP 5:</u> Sonstiges	
		Seniorenbericht 2017	
		Horst Bayer berichtet über die Seniorenarbeit im Jahre 2017 und gibt eine Übersicht über die durchgeführten Aktivitäten.	o. A.
		Regenwasserabfluss	
		Gemeinderätin Habla berichtet von Überflutung in der Waldstraße. Sie fragt an, welche Lösungen es hier gibt und ob man die Benutzer bitten sollte, etwas anzupflanzen. Bgm. Mann kennt das Problem, das dieses Jahr durch die vermehrten Niederschläge auftritt. Hierzu wird ein Ortstermin stattfinden.	o. A.
		Neue Baugebiete	
		Frau Habla weist auf die gesunkene Bürgerzahl (- 21) hin und möchte einen Anfrage stellen, nach Möglichkeiten neue Baugebiete zu erschließen. Gemeinderat Licha teilt mit, dass es hierzu immer wieder mit Grundbesitzern Gespräche gibt. Meist scheitert die Erschließung neuer Baugebiete daran, dass die Besitzer nicht verkaufen wollen.	o. A.
		Kinderfasching	
		Gemeinderat Bär weist auf den Kinderfasching am 13.02.2018 hin und lädt herzlich ein.	o. A.
413	12	<u>zu TOP 6:</u> Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 18.12.2017	
		Die Niederschrift wird genehmigt.	12 : 0